

II- 4063 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 20. MRZ. 1975

No. 200717

A n f r a g e

der Abgeordneten SUPPAN, Dkfm.GORTON
und Genossen
an den Bundeskanzler
betreffend Auseinandersetzung mit dem Kärntner Heimatdienst

Laut "Presse" vom 5.3.1975 hat Bundeskanzler Dr.Kreisky am
4.3.1975 Journalisten gegenüber folgende Äußerung abgegeben:

"Da waren zwei Herren des Gegenverbandes bei mir. Wie heißt
der? Kärntner Heimatdienst. Die hab' ich nach weni-
gen Sätzen hinausgeschmissen aus meinem Büro. Noch nie hab'
ich jemanden aus meinem Zimmer gewiesen, aber die beiden
schon."

Am 11.3.1975 stellte die Verbandsleitung des Kärntner Heimat-
dienstes dazu fest:

"Der vom Bundeskanzler behauptete Vorfall hat sich n i e
ereignet. Alle Vorsprachen des Kärntner Heimatdienstes beim
Bundeskanzler - es hat seit 1971 wiederholt Vorsprachen ge-
geben - haben jeweils nach einer Dauer von mehr als einer
Stunde unter Wahrung der konventionellen Form geendet.

Die Verbandsleitung des Kärntner Heimatdienstes fordert den
Bundeskanzler auf, seine Äußerung zu beweisen oder sie in ge-
eigneter Form öffentlich richtig zu stellen, anderenfalls sich
die Verbandsleitung gezwungen sieht, die Öffentlichkeit über
Details der Vorsprachen zu informieren."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundes-
kanzler zur Klarstellung des Sachverhaltes folgende

A n f r a g e :

- 1) Stehen Sie nach wie vor zu Ihrer Äußerung vom 4.3.1975, daß Sie 2 Vertreter des Kärntner Heimatdienstes aus dem Büro gewiesen haben?
- 2) Wenn ja, sind Sie auf Grund der gegenteiligen Aussagen der Verbandsleitung des Kärntner Heimatdienstes in der Lage, Ihre Behauptungen zu beweisen?
- 3) Wenn nein, sind Sie bereit, Ihre diffamierenden Äußerungen in geeigneter Form öffentlich richtig zu stellen?